

TAGBLATT

29. April 2018, 19:19 Uhr

Natursauna für St.Gallen: Projekt auf Drei Weieren startet in die heisse Phase



Die Frauenbadi auf Dreilinden ist einer der idyllischsten Orte in der Stadt St.Gallen. Ins Hauptgebäude (mit dem Dachreiter für eine Glocke) möchte eine Genossenschaft eine Wintersauna einbauen. *(Bild: Michel Canonica - 7. Juli 2012)*

Fast ein Jahr lang war öffentlich nichts mehr vom Projekt einer Wintersauna auf Dreilinden zu hören gewesen. Seit gestern Sonntag ist aber klar: Das Projekt in der Frauenbadi hat wichtige Hürden genommen. Insbesondere gibt's dafür einen Baubeitrag von der Stadt. Eröffnung der Sauna soll schon Ende 2019 sein.

An einem Sommertag kann es in der Frauenbadi auf Dreilinden sehr heiss werden. Davon konnten sich gestern Sonntag jene Mitglieder der «Weiere Sauna Genossenschaft» selber überzeugen, die das noch nicht wussten. Es traf vor allem jene, die bei der ersten, unter freiem Himmel durchgeführten Generalversammlung keinen Schattenplatz ergattert hatten. Sie gerieten so richtig ins Schwitzen. Was aber auch sehr gut passt: Die Genossenschaft will ja in der historischen Frauenbadhütte die Infrastruktur schaffen, damit St. Gallerinnen und St. Galler dereinst auch im Winter am idyllischen Chrüzweier schwitzen können. In einer neuen Sauna.

Die Idee für eine Wintersauna im Frauenbad war im Sommer 2016 von einer Gruppe mit Mitgliedern des Frauenschwimmclubs sowie Anwohnerinnen und Anwohner aus St.Georgen lanciert worden.

Mitte November jenes Jahres gründete sich eine Genossenschaft als Trägerin des Vorhabens. Im Frühsommer 2017 wurde das Resultat des Projektwettbewerbs für die Sauna der Öffentlichkeit vorgestellt. Seither war es ruhig ums Vorhaben.

Baugesuch bereits im Herbst?

Gestern Sonntag fand nun in der Frauenbadi die erste ordentliche Generalversammlung der "Weiere Sauna Genossenschaft" statt. Dabei war zu erfahren, dass das Vorhaben in der Zwischenzeit verschiedene wichtige Hürden genommen hat. Bis Oktober 2018 soll jetzt die Detailplanung soweit vorangetrieben werden, dass ein Baugesuch eingereicht werden kann. Gibt es im Baubewilligungsverfahren keine bösen Überraschungen – etwa durch Einsprachen – könnte der Baubeginn für die Sauna nach Ende der Badesaison im September 2019 erfolgen. Eröffnung wäre in dem Fall – quasi als vorgezogenes Geschenk an Genossenschafterinnen und Genossenschafter – kurz vor Weihnachten 2019.

Damit es dazu kommt, muss allerdings noch eine wichtige Voraussetzung erfüllt werden: Die Finanzen fürs Projekt müssen zusammenkommen. Der Einbau der Sauna in die Fraubadi wird gemäss Voranschlag 1'050'000 Franken kosten. Mehr als drei Viertel, nämlich 800'000 Franken, sind beisammen. Die bisher rund 140 Genossenschafterinnen und Genossenschaftern bringen 150'000 Franken ins Projekt ein. 50'000 Franken kommen aus dem Jubiläumsfonds der St.Galler Kantonalbank. 600'000 Franken lässt die Stadt springen – 200'000 sind ein Baubeitrag, 400'000 ein zinsgünstiges, rückzahlbares Darlehen.

Werbeaktion für weitere Genossenschafter geplant

Die Verantwortlichen der "Weiere Sauna Genossenschaft" haben klare Vorstellungen, woher die fehlenden Mittel kommen sollen. Rund 50'000 Franken erhoffen sie sich von 40 bis 50 weiteren Genossenschafterinnen und Genossenschaftern. Bau- und Materialsponsoring sollen nochmals 50'000 Franken bringen. Weitere 100'000 Franken erhofft man sich aus einer Bausponsoring-Aktion innerhalb der Genossenschaft. Den Rest will man mit einem Bankkredit abdecken. Dieses Finanzierungsmodell sei realistisch, zeigte sich der Genossenschaftsvorstand am Sonntag optimistisch.

Der finanzielle Rahmen des Projektes sei allerdings eng. Daher sei es bei der Umsetzung zentral, Wichtiges und Wünschbares auseinander zu halten: Für Luxus sei kein Geld vorhanden. Das entspricht allerdings sowieso den Ideen der Initiantinnen und Initianten der Sauna auf Drei Weieren. Sie hatten von Anfang an versichert, hier einen Ort der Ruhe und Erholung schaffen zu wollen. Auf dem Weiher werde am Schluss ganz sicher «keine Luxusjacht» schwimmen.

www.weieresauna.ch

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/stadt/natursauna-fuer-st-gallen-projekt-auf-drei-weieren-startet-in-die-heisse-phase;art507728,5280062>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG
ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTES SPEICHERUNG ZU
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE
AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST
NICHT GESTATTET.

